Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

sint alsp him / daz ir dhamer vnd'n
Enphie zu den stunden
Daz leib an orz nie dhain wunden.
Sim sin mynnermer
Gut mach / von vns dhain and'er
Wann / wir wann hochs / mitz wol
So man vns recht daz tunol
Bey den frauen tantzen
Vnd m chlaid'n frantzen
Dew mit silber sein beslagen.
Diech ich hewt dhamenzagen
Der sey daz gewis / Es sey eier od' daz
Chunnich ymer hing / mein
Ich kuess m ymermer danb an
Da er bey seiner frauwen sitzt
Vnd sich setzen ir mynne spritzt
Myt hofreichen geperen.
Wir schullen hewt
Vnd pilles rechten lassen schawn
Daz sich di haim von den frawn
Chnegt habent vmb die man
Wesser daz prest hatt getan
Die weil die red hie geschahen
Nu warn auch so nahen
Die vemt her zu m chomen
Daz all ir red ward vnomen
Am edl knecht hiez Enpfin
Dem macht vndtan
Der dusenstamer sein schuzen
Der chund sew wol nutzen
Zu den vemten sint er sew
Daz ter er vmb dew
Daz si daz nym weil hieten
Darzu daz si sich rotirten
Vnder dem warl sperig leit
Am aktzer m s'mazz weit
Daz si sich wol bermten da:
Darauf chertten sa
Der dusenstam vnd s'tolt
Waz vegleicher nun schold
Daz ward bracht vnczt auf am end.
Der ayarschalich pehomd
Den weissenekk hort
Reden ein wort

Daz er vnf strawn pat
Daz siz an s'sint
An daz recht sezen schold.
Da sprach s'tolt
Auf die red wol her
Daz ist daz ich ger
Ich wen ez werd slecht
Ob ez an daz recht
Got hewt hie sezt
So werdet ir gelezt
Wann ir zu dyser zeit
Vnder ewrn rechten herren seit
Vnd habt ewr zucht an ym bewahn
Daz wirt an ew gerochen
Nach hewt an disem tag.
Myt manigem hertten slag
Di warn nu so nahen
Daz s'ayarschalich pet vnd gahen
Ein sendleich gesunkch
Bald in daz gedrunkch.
Hubens mit dem knieleis
Dann waz er vnz
Do si zu emand s'taphten
Die schiltchnecht chappten
Von verren hin an
Die het sin her dan
Geschickt aus s'swer
Der Scherffenberger +.
Ee si den ruef wol singen
Do chomen si gedrungen
Zuemand mit amen stozz
Daz daz chnechen ward so groz
Daz man ez verr vnam
Der Dusenstamer chom
Bedrungen hin durch
Dan sche bleiche sinrich
Der dusenstamer vnd s'tolt eren
Vnd waz man der zieren
Den man von volkhen markht mant
Da vunden auf den sant
Zuelt die helden kechlich
Her fridreich von weissenekh
Vnd von sand Pet her ewrchart
Myt den auch gevelt wart